

## Moderne Pflanzen für moderne Gärten

Arthur Wiesmet

Zwischen Hof und Immenstadt, Passau und Lohr am Main, ob im Bauerndorf oder am Stadtrand, ja im ganzen deutschen Sprachraum - Schotter und Kies prägen die Gärten der Neubauten. So manch klassischer Gartler schüttelt den Kopf, andere lassen sich selber einen Schottergarten anlegen um "Up to Date" zu sein.

Ob das regional passend, künstlerisch gelungen oder handwerklich ordentlich ist, darüber liese sich lange diskutieren.

Das diesem Gestaltungstrend zu Grunde liegende Argument, solche Gärten seien pflegeleicht, wird willig von gestressten berufstätigen jungen Bauherren, aber auch von nicht mehr ganz so jungen Gartenbesitzern ungeprüft aus Medien und Baustoffhandel übernommen. Eine fundierte Beratung oder Begleitung bekommen sie da nicht. Nicht einmal Bücher gibt es zu diesem Thema. Nur auf den ersten Blick scheinen Buchtitel wie "Der Kiesgarten" diesen Gestaltungstrend zu behandeln. Gezeigt werden darin aber Pflanzsituationen im Stil von kiesgemulchten Steppengärten oder die Pflanzenauswahl für trockene Standorte.

Die Beispielpflanzungen der Gartenakademie in Veitshöchheim oder viele gelungene Beispiele von Schotterflächen im Verkehrsbereich von Kommunen entsprechen nicht den modernen Gestaltungswünschen im privaten Bereich. Auch die angebotenen Seminare zu Kiesgärten haben mit den landläufigen Schottergärten nichts zu tun.

Die Pflanzenverwendung neuerer Gartenanlagen beschränkt sich derzeit zu 90% auf einzelne Buchskugeln und spartanische Gräser, in kleinen Billig-Exemplaren, sowie – bei genügend frei verfügbaren Finanzmitteln – mehr oder weniger große „Freilandbonsai“. 1968 bis 1975 wurden die seinerzeitigen modernen Einheitsgärten mit Waschbeton und Jägerzaun durch ein extra großes hölzernes Wagenrad individualisiert..... Als moderne Gestaltung verstehe ich diese banalen Einheitsgärten nicht.

Schade, denn im modernen Kies- und Schotterstil steckt Potenzial!

Die bauliche und gestalterische Ausführung möchte ich hier nicht behandeln, zu groß ist die Differenz zwischen meiner Meinung und den gebauten Gärten.

Ich befasse mich lieber mit den Pflanzen, deren fast unendliche Vielfalt genügend Auswahl bietet um auch die Wünsche der "modernen" Bauherren zu erfüllen.

Die exklusive, preiswerte und doch schon etwas größere Pflanze mit begrenztem Wuchs, duftend, dauerblühend, welche natürlich immergrün glänzend ist und somit kein Blatt verliert, gibt es nicht und wird es gottseidank nicht geben.

Obwohl – die Abteilung "Seidenblumen" in den Baumärkten.....

### **Schotter- und Kiesgärten können schön sein!**

Sie können sogar einen besonders tier- und pflanzenfreundlichen Lebensraum bilden.

Reine Schotterflächen haben mit Gärten nichts zu tun, auch wenn einzelne „Referenzpflanzen“ darin versenkt sein sollten.

Vlies und Folie: Plastik auf lebenden Humus?! Kunststoffgarten??

§ 202 des Baugesetzbuches: „*Schutz des Mutterbodens.....*“.

Wikipedia: „....*Daraus leitet sich eine eigene Boden-Ethik ab, die den Schutz und die Bewahrung dieses Mutterbodens zum Ziel hat....*“

Von Verstecken von Humus unter Plastik steht da nichts.

Gegen Mulchpapier und ähnliches ist nichts einzuwenden.



*Mein Schotterbeet, viele Jahre alt, pflegeleicht und reichblühend*

Tatsächlich könnten Kies- und Schottergärten pflegeleichter als übliche Gärten sein.

#### Ansprüche seitens der Gartenbesitzer:

„Pflegeleichtigkeit“ steht absolut im Vordergrund, was auch immer der Gartenbesitzer darunter verstehen mag. Dies Argument lasse ich aber kaum gelten, sind doch das Haus mit Inneneinrichtung, der PKW der gehobenen Klasse und nicht zuletzt die Bewohner selbst meist alles andere als pflegeleicht.

In der Gestaltung setzt sich der Widerspruch fort: Moderne aber eigentlich immer empfindliche, pflegeaufwendige Baumaterialien.

Ob eine Pflanze geeignet ist, definiert ein guter Gärtner nach der Standortgerechtigkeit, die anderen meist nach Gefallen. Pflegeleicht ist sie dann aber kaum.

Wer keine Gartenarbeit mag, der ist mit einer großzügigen Eigentumswohnung mit Blick ins Grüne am Besten bedient.

Ich kauf mir doch auch keine Segeljacht, wenn ich mit Wasser nichts am Hut habe?!

#### Die Ansprüche an passende Pflanzen lassen sich mit wenigen Worten beschreiben:

Pflegeleicht müssen sie sein, frei von Krankheiten und Schädlingen, weder Ausläufer noch Samen, kein Winterschutz, keine Stütze, kaum Gießen, kein Dünger. Langlebig, auch ohne Blüte schön

Auffällig und markant sollen sie sein

Geradlinig in der Form

Und kühl in der Farbe

Oder – für die wenigen Wagemutigen - gleich im knalligen Kontrast

Preiswert muss nicht sein

Sofort verfügbar, zu jeder Jahreszeit, wird vorausgesetzt.

Trotzdem gibt es viele Möglichkeiten einer individuellen und doch standortgerechten (und damit automatisch pflegeleichteren) Bepflanzung.

Die heutigen Erwartungen an die Grüngestaltung-Pflanzen, wie *auffällig*, *geradlinig*, *exotisch*, ja sogar *weiß* und *schwarz*, lassen sich aus der schier unendlichen Pflanzenauswahl durchaus bedienen.

## Bäume

Fast schon chancenlos, diese „Dreckschleudern“. Allenfalls Kugelbäumchen werden noch geduldet. Und doch gibt es viele kleine und mittelhohe Bäume, mit schönen Blüten und besonderem Laub und sogar skurrilem Wuchs, Zwergrobinie „Twisty Baby“, die Birke „Golden Cloud“ oder die größere Goldgleditschie, der sehr robuste Eisenholzbaum, die seltene und doch robuste gelbblühende Magnolie als Hochstamm, Gingko mit weißbunten Blättern.....

*(Internet: Lunaplant, Nasto-Symphonie usw.: Raritäten ohne Ende!)*

## Solitärsträucher

Ob als Betonung an der Terrasse, der Einfahrt oder im Rasen, ein lockerer „SiebenSöhneDesHimmels-Strauch“ oder die rotlaubige Fasanenspiere „Diabolo“ kann unter vielen anderen Möglichkeiten ein Blickfang sein. Schmetterlingsflieder ist ein Insektenmagnet, aber nicht auf schweren Böden. Auch kleine Formen gibt es davon. Immergrün sind Kirschlorbeer, der gute „Etna“ (etwas schattig) oder auch Nadelgehölze, wobei Kiefern äußerst robust sind und eine große Vielfalt aufweisen. Ein größeres Exemplar ist oft gar nicht soo teuer. Bei Exoten wäre ich vorsichtig bezüglich der Ansprüche an Boden und Klima, auch wenn Etikett und Verkäufer anderes sagen.

## Hecke, Sträucher:

Derzeit muss man als Grüngestalter schon froh sein, wenn der Bauherr nicht eine meterhohe Gabionenwand, eine massive Sichtschutzwand oder dergleichen vom Typ „Nordkorea“ fordert, oder mit einer „Sichtschutzhecke“ zufrieden ist.

Wobei die Frage erlaubt sei, was denn nun vor Sicht zu schützen sei?

Eine Schönheits-OP kommt unter Umständen günstiger.....

Die relativ preiswerten und robusten Thujen („Smaragd“) haben den großen Nachteil dass sie nie verjüngt werden können. Noch günstigere Scheinzypressen (die „Blauen“) sind zudem klimatisch meist ungeeignet.

Immergrüne, gut zu schneidende Eiben sind relativ anspruchslos, jedoch teurer. Die Giftigkeit ist m.E. für Kinder nicht relevant, dürfte es einem einigermaßen geistig gesundem Kind doch unmöglich sein trockene Nadeln pfundweise in sich hineinzustopfen.....

Liguster und Hainbuche, beide robust, verlieren trotz der anderen Aussage in der Literatur das Laub über den Winter. Bei der echten Buche bleibt es dagegen dran. Mit der Blutbuche (aus variierenden Sämlingen) haben wir eine moderne, rotlaubige, verjüngbare, preiswerte und robuste Hecke!

Kornelkirsche und Feldahorn sind unter vielen anderen noch gute Schnitthecken. Selbst die Forsythien „Golddrausch“ und „Goldzauber“ gingen, mal was ganz anderes!

Kaum jemand denkt daran, dass eine Sichtschutzhecke, wenn sie nah an der Terrasse steht, gar nicht so hoch sein muss, um ihre Funktion zu erfüllen. Dort kann sie gestalterisch auch noch exklusiv sein!

## Rosen

Würden aus meiner Sicht gut in moderne Gärten passen, besonders in einheitlichen, leuchtenden Farben. Jedoch zählen sie keinesfalls zu den Pflegeleichten. Sorten:

Internet: „Rosensorten – Eine Auswahl der Besten!“ Sind aber ohne alte Sorten.

## Stauden

Im Winter einziehend, so ist die Definition, doch auch immergrüne krautige zählen hier dazu. Und der Einfachheit hier sogar kleine Gehölze wie Lavendel, wenn sie Staudencharakter haben. Viele der aufgezählten mögen`s eher trocken.

Manche sehen auch noch im Winter gut aus.

### Ein- und zweijährige Pflanzen

Viel zu aufwendig, oft unerkant gepflanzt, weil laut Etikett „winterhart und mehrjährig“

### Blumen aus Zwiebeln und Knollen

Werden schlichtweg vergessen. Massen kleiner Frühjahrsblüher setzen!

### Modernes Obst

Fast „Out“, aber Pfirsich und Aprikose, Mirabelle und Echter Wein sind bei etwas Interesse sehr lohnenswert! Formale Obsthecke, Säulenapfelwand etc.....  
Aber nicht im Kübel.

### Gestaltungsgemüse

Das Stichwort „Gemüse“ ruft nicht selten Widerwillen hervor, denn heutzutage bringt dies der „Homeservice“, fertig zum Reinkippen in den Readymix. Oder fertig gecrasht als „Smoothi“ für die Magensonde. Schade, denn auch da gäbe es gestalterische und zugleich kulinarische Highlights.

### Kübelpflanzen

Beschränken sich derzeit auf absterbende Buchs und kümmernde Thujen in sich aufheizenden schwarzen Designerkübeln. Sehr pflegeleicht sind nur wenige: Agapanthus, die Schmucklilie in laubeinziehenden Sorten, Lagerstroemia, die Kreppmyrte, vor allem die Zwergsorten. Blüten kann man nur bei genügender Wärmesumme erwarten. Granatapfel, vor allem die Zwergform. Bis knappe 10°Minus an Kälte, eine Sommerwoche ohne Gießwasser und keinerlei Winterpflege, das halten diese drei aus. Immergrüne wie Eibe, Kirschlorbeer oder Thuja sind zwar relativ robust, stellen aber doch Ansprüche. Kiefern sind da etwas zäher.

### Balkon- und Fensterblumen

Leider Out.

### Kletterpflanzen und Fassadengrün

„Um Gottes Willen, mein schöner Putz“ – kein Kommentar..., jeder hat andere Werte im Leben.

Clematis: Ob die alte „Summersnow“ oder die neue „Kaju“, sie machen schon Eindruck!  
Und unter echtem Wein ist man schon fast in Urlaub!

### Rasen

Der Trend geht zum Kunstrasen. Echter Rasen: Viel Pflege = schöner Rasen. Rollrasen und Mähroboter sind ernstgemeine Empfehlungen. Rasenbewässerung ist bei den momentan herrschenden Ansprüchen schon ein Muss, das auch noch relativ leicht zu erfüllen ist. Unterirdisch!

### Naturschutz

Was war das nochmal? Insektenhotel 20x30cm aus Edelstahl.....

### **Schlusswort:**

Es geht! Pflegeleicht, individuell und schön. Aber nicht von der Stange.